

# E-Dur



Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham  
Online-Ausgabe: Januar 2019 • www.zuger-blasmusikverband.ch

Feldmusik Allenwinden

## In den Fusstapfen der Stars

Dank unserem Tessiner Dirigenten Daniele Giovannini bekamen wir die Möglichkeit am Festival «Bande in piazza grande a Locarno» teilzunehmen. Dort wo sonst nationale und internationale Stars aus der Film – und Musikbranche auftreten, durften wir am 15. September 2018 unser musikalisches Können zeigen.

### Via Gotthardpass in den Süden

Bevor es aber so weit war, reisten wir am Samstagmorgen mit dem Car ins Tessin. Nach einem kurzen Halt auf dem Gotthardpass, ging es weiter nach Bellinzona. Bei einem kurzen Mittagshalt konnten wir das erste Mal die Tessiner Sonne geniessen.

### Besichtigungen und mehr

Danach war ein Besuch der Regabasis auf dem Flugplatz Locarno geplant. Leider wurde die Führung abgesagt. Kurzfristig konnte die Besichtigung des Militärflugplatzes organisiert werden. Wir erhielten die Möglichkeit Militärflugzeuge, Helikopter und Drohnen aus der Nähe anzuschauen. Natürlich durften die bekannten Militärguetzli und die Schoggi nicht fehlen.



Die Besichtigung des Militärflugplatzes kam kurzfristig zustande.

### Typische Tessiner-Küche vor dem grossen Auftritt in Locarno

In einem wunderbaren Grotto in Lozone wurden wir später kulinarisch verwöhnt. Danach galt es ernst. Der Car brachte uns zur Piazza Grande. Nach einem kurzen Einspielen, waren wir bereit für den grossen Auftritt.

Insgesamt 47 Musikanten und Musikantinnen, darunter sieben Jungmusikanten, trugen zu einem wunderbaren Erlebnis an einem sehr speziellen Ort bei. Eine Stunde lang durften wir bei herrlichem Spätsommerwetter die Zuschauer mit unserer Musik unterhalten.

### Ein gelungener Tag im Tessin ging viel zu schnell vorbei

Nach Mitternacht wurden wir von unserem Carchauffeur souverän nach Hause gefahren, wo sicher alle erschöpft, aber glücklich ins Bett fielen.

Dorfmatteaal Rotkreuz.

Musikverein Rotkreuz

## Jahreskonzert «Die Reise geht nordwärts»

Am Wochenende vom 17. und 18. November hat der Musikverein Rotkreuz eingeladen zu einer musikalischen Reise nordwärts des 47. Breitengrades. Das wie jedes Jahr gut durchplante Jahreskonzert konnte auch dieses Jahr ein grosses Publikum erfreuen.

Trotz der kommenden Kälte heizte die Jugendmusik der Musikschule Rotkreuz den Dorfmattsaal ordentlich ein. Mit Stücken wie «Happy» und «Ghostbusters» stimmten sie die Zuhörer auf die kommende musikalische Reise ein. Dabei durfte auch ein altbekanntes Stück, welches seit Generationen in der JuMu gespielt wird, nicht fehlen: «Hawaii-Five-O».

Auf den gelungenen Auftakt folgten Schlagzeugrhythmen und der Musikverein betrat die Bühne. Mit einem Medley von Bryan Adams begrüsst auch der Musikverein Rotkreuz das anwesende Publikum. Moderiert von Beat Tschümperlin und begleitet von stimmungsvollen Fotos ging die Reise quer über die nördliche Halbkugel. Von England über die Catskill Mountains in Amerika nach Schweden. Mit den verträumten Klängen von «Stahlhimmel» schlich sich bei Manchem die Hühnerhaut über die Arme und die farbenfrohen Nordlichter vors innere Auge.

Auch nächstes Jahr kann man sich wieder auf Konzerthighlights freuen. Am 24. März findet das alljährliche Teddybärkonzert statt und am 14. / 15. Dezember 2019 veranstaltet der Musikverein Rotkreuz ein Weihnachtskonzert und hofft viele bekannte sowie neue Gesichter zu sehen.



Via Berlin ging es weiter nach Schottland, Norwegen und schliesslich endete das offizielle Programm mit den schnellen irischen Rhythmen von «Riverdance». Auf den grossen Applaus des Publikums hin, gab der Musikverein noch einmal alles und begeisterte mit der 1. Zugabe: «Let me entertain you». Der Abend klang gemütlich aus mit «Von Freund zu Freund».

**Auch nächstes Jahr kann man sich wieder auf Konzerthighlights freuen. Am 24. März findet das alljährliche Teddybärkonzert statt und am 14. + 15. Dezember 2019 veranstaltet der Musikverein Rotkreuz ein Weihnachtskonzert und hofft viele bekannte sowie neue Gesichter zu sehen.**

Lukas Müller

Feldmusik Baar

## Spannender Ausblick ins Jahr 2019

Die Feldmusik Baar kann mit grosser Zufriedenheit auf die musikalischen Höhepunkte von 2018 zurückblicken. Das Jahreskonzert in der Twerenbold Recycling Halle war ein besonderes Wagnis und wurde mit grossem Erfolg durchgeführt. Unvergesslich waren die von der Jury erteilten drei Prädikate «Ausgezeichnet» anlässlich des 7. Zuger Blasmusikfestivals in Hüenenberg. Beim Adventskonzert genoss ein grosses Publikum besinnliche sowie bewegende bis verspielte Werke.

Auch im personellen Bereich kann die Feldmusik Baar recht zufrieden sein. Mit sieben neuen Musikanten und Musikantinnen erfuhr der Verein einen erfreulichen Zuwachs. Zusammengenommen mit dem Fähnrich, den Ehrendamen und den Tambouren zählt die Feldmusik Baar 67 Mitglieder. Fast die Hälfte der Musizierenden sind Frauen. Eine gut durchmischte Altersgruppe (von 18 bis 73) hält den Verein flexibel und lebhaft. Spezial bemerkenswert ist das grosse Klarinettenregister. Elf Klarinetten, eine Alt Klarinette und drei Bass Klarinetten sind eine Ausnahme in der Zuger Blasmusikszene. Auch erwähnenswert ist die «Prominenz» in diesem Register. Klarinetist und Vizedirigent, Erich Andermatt, wird die Baarer Fasnacht 2019 als Räbevater Erich II führen. Alt Klarinetist, Markus Maurer, ist Präsident des Zuger Kantonalen Musikverbands und Mitinitiant des ersten Innerschweizer Musikfests, das vom 14. Juni bis am 16. Juni 2019 in Hergiswil stattfindet. Natürlich wird die Feldmusik Baar in Hergiswil dabei sein. Schon am



vorne von links: Elias Ziegler und Stefanie Zimmermann  
hinten von links: Reihe: Lara Bieler, Levin Studer, Gilles Emmenegger, Miriam Graf und Benjamin von Niederhäusern

25. Mai gibt es dafür ein Vorbereitungskonzert zusammen mit der Musikgesellschaft Root. Markus Maurer ist auch ein viel beschäftigtes OK Mitglied beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest im August 2019 in Zug. Somit ist es Ehrensache, dass die Feldmusik Baar am grossen Festumzug teilnehmen wird, dies wieder unter der bewährten Leitung vom «Drum Major» Erich Andermatt. Zusammen mit dem traditionellen Konzert im Frühling und am Advent und den zusätzlichen Auftrit-

ten am Weissen Sonntag, an der Konfirmation, beim Feuerwehr Rapport, beim Räbeliechli-Umzug etc. steht dem Verein ein spannendes 2019 bevor. Mit einem sehr kompetenten und fleissigen Vorstand, einer innovativen Musikkommission und einem versierten Dirigenten können die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Baar den Herausforderungen mit Freude entgegenschauen.

Eve Steiner

Beratung	Verkauf	Miete/Mietkauf	Service	Reparaturen
<h1 style="color: #e91e63;">Wiesendanger</h1> <p style="color: #e91e63;">"Musik verbindet"...</p> <h2 style="color: #e91e63;">Musikatelier</h2> <p>Zugerbergstrasse 9 • 6314 Unterägeri            TEL: 041 755 02 70 • E-MAIL: <a href="mailto:info@rwb-wiesendanger.ch">info@rwb-wiesendanger.ch</a>  <a href="http://www.rwb-wiesendanger.ch">www.rwb-wiesendanger.ch</a></p>				

## Musikgesellschaft Menzingen

## Musikalische Reise ins Engadin

Am Sonntag, 11. November gingen um 14 Uhr die Tore in der voll besetzten Pfarrkirche in Menzingen auf: Der Jodlerklub Bärgbrünneli, die Kinder der Jungjutzer und die Musikgesellschaft Menzingen zogen ein zum Kirchenkonzert.

Eröffnet wurde der Konzertnachmittag durch die Musikgesellschaft Menzingen, (MGM), unter der Leitung von Maria Püntener mit «Hello», bekannt von der britischen Sängerin Adele. Nach der Begrüssung durch Paul Linder, Präsident des Jodlerklubs, bot die MGM dem Publikum mit «Mack the Knif» aus der Dreigroschenoper eine weitere, bekannte Melodie. Regelmässig war der Bandenführer Mackie Messer sicher nicht in der Kirche...

Nun stellten sich die Sängerinnen und Sänger des Jodlerklubs in Reih und Glied auf. Sobald vom Publikum kein Räuspfern mehr zu hören war, gab Dirigent Robert Küttel das Zeichen für den «Blattschäfer-Jutz», der Natürlichkeit und Freude spiegelt. Besinnlich und ruhig zeigte sich dann das Stück «Aabeglogge» von Ernst Sommer, der weit über 100 Kompositionen schrieb. Für Gänsehaut unter den Zuhörer und vor allem unten der Zuhörerinnen sorgte die MGM anschliessend mit «Mood Romantic» und «The Polar Express» aus dem gleichnamigen Kinderfilm.

Mit den Jungjutzern kehrten wieder traditionelle Töne ein. Die Kinderaugen leuchteten bei «Wenn ich ein Ängel wär» und «Weisch du das». Gleichzeitig regten die kleinen Jodler viele Zuhörerinnen und Zuhörer zum Nachdenken an. So sollten wir das Leben viel intensiver geniessen und dankbar sein, für das, was wir hier haben.



Ein Konzert der Superlative in der vollbesetzten Pfarrkirche.

Brian Adams führte «All for Love» zusammen mit Rod Stewart und Sting für den Original-Film-Soundtrack von «Die drei Musketiere» auf. So gestärkt wagte sich die MGM auch an das Stück «Adiemus». Es wurde 1995 vom London Philharmonic Orchestra gespielt und tauchte bei der Werbung für eine grosse amerikanische Fluggesellschaft auf. Dem Publikum gefiel auch die lokale Version sehr.

«Jodelphonie Nr. 1» hiess das letzte offizielle Stück des Konzertnachmittags, traditionell gemeinsam von Jodlerklub und Musikgesellschaft aufgeführt. In gemeinsamen Proben hatten die beiden Vereine das von Emil Wallimann fachmännisch komponierte Werk gemeinsam einstu-

diert. Durch das ganze Stück hindurch erklangen der Jodlerklub und die MGM teils alleine, teils auch gemeinsam.

Nach langem Applaus verabschiedete Tom Magnusson als Präsident der MGM das Publikum und dankte sich bei der Katholischen Kirchgemeinde und allen helfenden Händen. Als Zugabe erklang wiederum gemeinsam das Stück «Nimm dir chli Zyt» von Christoph Walter. So sang zum Schluss nicht nur der Jodlerklub, sondern auch die Musikgesellschaft: «Drum gniess dä Tag, jede Momänt, s'isch das wo bliibt bi jedem Mönsch bis a sis Änd!»

Nadja Staub

**autoandermatt ag**

Markus und Marco Andermatt  
Grienbachstrasse 28, 6300 Zug  
Tel. 041 763 27 27  
www.autoandermatt.ch / info@autoandermatt.ch

le GARAGE AGVS | UPSA  
Auto-Gesellschaft Verband Schweiz  
Union professionnelle suisse de l'automobile  
Unione professionale svizzera dell'automobile  
Die Märker ihrer Wahl

## Musikgesellschaft Walchwil

## Besuch aus Hainfeld in Walchwil

Die Musikgesellschaft Walchwil durfte am Sommerwochenende vom 6. bis 9. Juli musikalischen Besuch aus Hainfeld empfangen. Die Stadtkapelle aus Österreich war erstmalig zum Gegenbesuch in Walchwil.

Das Wochenende begann für die Österreicher am Freitag in Zug mit einer Stadtbesichtigung. Auf dem Wasserweg per Nauen kam die 55-köpfige Gesellschaft am späteren Nachmittag in Walchwil an. Dort wurde sie von der Musikgesellschaft Walchwil bereits in Empfang genommen. Mit Marschmusik wurden die Gäste danach zum Dorfplatz geführt, wo der offizielle Empfang stattfand. Der Abend wurde im Kirchgemeindezentrum bei einem gemütlichen Spaghetti-Plausch ausgeklungen.

## Grandiose Unterhaltung beider Vereine mitten in Walchwil

Am Samstag stand ein Frühschoppenkonzert auf Rigi Kulm auf dem Programm. Beide Vereine konzertierten jeweils eine Stunde lang bei bestem Wetter. Der Abschluss und Höhepunkt dieses musikalischen Morgens bildet das Gesamtspiel beider Vereine.

Unter dem Motto: «Frühschoppenkonzerte» ging es am Sonntag



sogleich weiter. Die Stadtkapelle Hainfeld gab während drei Stunden ihr Bestes und unterhielt das Publikum auf dem prallgefüllten Dorfplatz mit wundervollen Klängen. Für den Ausklang sorgten

die Walchwiler Kleininformationen Riviera Band und 6er-Musik sowie die Hainfelder böhmischmährische «Hafödä».

Linda Hürlimann

**Woodstock der Blasmusik**

Freitag, 28. Juni 2019 –  
Sonntag, 30. Juni 2019

LOVE, PEACE & BLASMUSIK.  
Komm mit uns ans grösste Blasmusik-Festival mit Musik und Publikum aus ganz Europa.

Das regionale Busunternehmen Murer Busreisen GmbH, Tel. 041 760 73 83, info@murer-reisen.ch

## Veranstaltungskalender

## Januar bis Mitte Juni 2019

WAS	WANN	WER	WO
Jahreskonzert	11. + 12. Januar, 20 Uhr	FM Allenwinden	Aula Allenwinden
Jahreskonzert	12. Januar, 20 Uhr 13. Januar, 17 Uhr	MG Hünenberg	Saal Heinrich von Hünenberg
Delegiertenversammlung	22. März, 19.30 Uhr	Zuger Blasmusikverband	Dorfmatthaus Rotkreuz
Jahreskonzert	23. März, 20 Uhr 24. März, 17 Uhr	MG Walchwil	Gemeindesaal Walchwil
Teddybärenkonzert	24. März	MV Rotkreuz	Dorfmatthaus Rotkreuz
Jahreskonzert	30. März, 20 Uhr	MG Menzingen	Zentrum Schützenmatt
Jahreskonzert	5.+ 6. April, 20 Uhr	FM Unterägeri	Ägerihalle
Kinderkonzert	7. April	HM Zug	Aula Loreto
Jahreskonzert	12.+13. April, 20 Uhr	HM Oberägeri	Maienmatt
Jahreskonzert	13. April, 20 Uhr 14. April, 17 Uhr	MG Risch – Rotkreuz	Dorfmatthaus Rotkreuz
Jubilarekonzert	10. Mai, 19.30 Uhr	HM Oberägeri	Foyer Hofmatt Oberägeri
Jahreskonzert	10. + 11. Mai, 20 Uhr	FM Baar	Gemeindesaal Baar
1. Innerschweizer Musikfest	14. bis 16. Juni		Hergiswil NW

## Schweizer Blasmusikverband

## Tiefes Blech 2019 im Mittelpunkt

So wie 2015 das Jahr der Klarinette gepflegt worden ist, wird 2019 zum Jahr der «Vier Jahreszeiten des tiefen Blechs». Es steht jede Instrumentengruppe des tiefen Blechs eine Jahreszeit lang im Zentrum:

- Im Frühling sollen die hellen Klänge der Es- und der Waldhörner das Projekt aufblühen lassen.
- Im Sommer stehen das Eufonium und das Bariton mit ihren weichen Tönen besonders im Fokus.
- Im Herbst kündigt der Schall der Posaunen einen farbigen, aber auch schon etwas garstigeren Jahresabschnitt an.
- Die Töne der Tuba sollen im kalten Winter Wärme in die Herzen bringen.

Mit dem Projekt will der Schweizer Blasmusikverband neue Musikanten gewinnen und ehemalige wiederaktivieren. Weiter soll es die Instrumente dem Publikum näherbringen, Literatur aufzeigen und entwickeln sowie neue und bestehende Projekte fördern. Wichtige Partner sind die Militärmusik und der Schweizer Jugendmusikverband.

Die «Vier Jahreszeiten des tiefen Blechs» nehmen Form an. Unter der Leitung von Carlo Balmelli arbeitet eine Arbeitsgruppe mit Volldampf am Projekt des Schweizer Blasmusikverbandes, welches im nächsten Jahr die tiefen Blechblasinstrumente dem Nachwuchs, Wiedereinsteigern und dem Publikum schmackhaft machen will.

**Aktivitäten**

Konkret will die Arbeitsgruppe eine Komposition für ein Quartett mit einer Geschichte für Kinder realisieren. Für die Ausarbeitung des Werkes hat sie Fabian Künzli angefragt. Das pädagogische Projekt hat die Form eines Mini-Musiktheaters und soll sich für Schulhaus- und Familienkonzerte eignen.

Weiter wurde Etienne Crausaz mit der Komposition eines Solostücks für Tiefes-Blech-Quartett mit Harmonie- oder Brassband-Begleitung beauftragt. Das Stück auf 2./3.-Klasse-Niveau wird den Vereinen der Mitgliederverbände des SBV kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die fünf Musiker aus der SBV-Arbeitsgruppe (Julien Roh, Lukas Christinat, Thomas Rüedi, Armin Bachmann und Daniel Schädeli) haben sich zu einem Quintett gefunden. LOW5 heisst diese Formation, die mit einem Showcase-Projekt in der ganzen Schweiz das Publikum begeistern will. Das Programm soll zum Beispiel im Rahmenprogramm von Kantonalmusikfesten angeboten werden. Unter <https://youtu.be/R4mrVxPFki0> gibts dazu bereits einen Trailer.

**Kontaktperson für Anfragen ist Carlo Balmelli: [carlo.balmelli@windband.ch](mailto:carlo.balmelli@windband.ch)**

Schliesslich arbeitet der SBV in den «Vier Jahreszeiten» mit verschiedenen Anlässen zusammen. In St-Maurice (VS) führt der Verband selbst das erste Alto-Horn-Festival durch. Weitere Veranstaltungen sind unter anderem das Internationale Hornfestival Obwalden, die Swiss Trombone Days, die Brassweek Samedan, die Swiss Tuba Days oder das Geneva Brass Festival.

[www.windband.ch/de/anlaesse/vier-jahreszeiten-des-tiefen-blechs](http://www.windband.ch/de/anlaesse/vier-jahreszeiten-des-tiefen-blechs)

## REDAKTION E-DUR:

## ZUGER BLASMUSIKVERBAND

Laura Dittli, Bachweg 23a, 6315 Oberägeri

E-Mail: [laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch](mailto:laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch)

Mobile: 079 713 78 66

**DAS BLASHAUS**

Martin Suter  
**Fachwerkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente**  
 Güterstrasse 1, CH-6005 Luzern  
 T 041 710 01 17, F 041 710 07 02  
[info@blasha.us.ch](mailto:info@blasha.us.ch), [www.blasha.us.ch](http://www.blasha.us.ch)